



Befragung zur Ausweitung von Betreuungszeiten im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf 2016

-Ergebnisse-



Rahmendaten der Befragung



Dezernat 3
Familie, Bildung, Soziales
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

- Die Befragung fand zwischen dem 30.Mai und dem 08.Juli 2016 statt
- Zum 30.04.16 lebten in Oberhausen 6.705 Familien mit Kindern unter fünf Jahren.
- Stichprobengröße = 4.011 Familien (rund **60 %**).
- Nettostichprobe = 3.860 Familien (151 postalisch nicht erreicht).
- 1.254 nahmen an der Befragung teil => Rücklauf **32,5 %**.
- Sterkrade-Nord und –Mitte ist deutlich überrepräsentiert,
- Oberhausen Mitte/ Styrum, Ost und Osterfeld deutlich unterrepräsentiert.
- Neben demografischen Fragen und Fragen zur Lebenssituation beinhaltet der Fragebogen insbesondere die Themen Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Betreuungssituation und -zeiten.
- Im Fokus stand die sogenannte Randzeitenbetreuung d.h. Betreuung **außerhalb der Zeitspanne von 7:00 bis 17:00 Uhr**.



Eckdaten der Befragten

Dezernat 3
Familie, Bildung, Soziales
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

- Insgesamt haben sich 1.254 Familien beteiligt, die haben wiederum 1.994 Kinder.
- In der relevanten Altersgruppe (unter fünf Jahre) sind dabei **1.487** Kinder.
- In 54 % der befragten Familien lebt ein Kind.
- In jeder zehnten Familie leben drei oder mehr Kinder.
- 31 % der Familien haben einen Migrationshintergrund.
- 87 % (1.092) der befragten Familien leben mit dem/der (Ehe-) Partner/in zusammen.
- 10 % sind Alleinerziehend.
- 45 % der Eltern sind beide bzw. ein Elternteil, wenn alleinerziehend erwerbstätig.
- In 28 % der Familien ist ein Elternteil erwerbstätig und das andere in Elternzeit
- In 8 % der Familien sind beide Elternteile nicht erwerbstätig.
- Knapp die Hälfte der befragten Familien haben eine Hochschulreife als höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss.



Themen



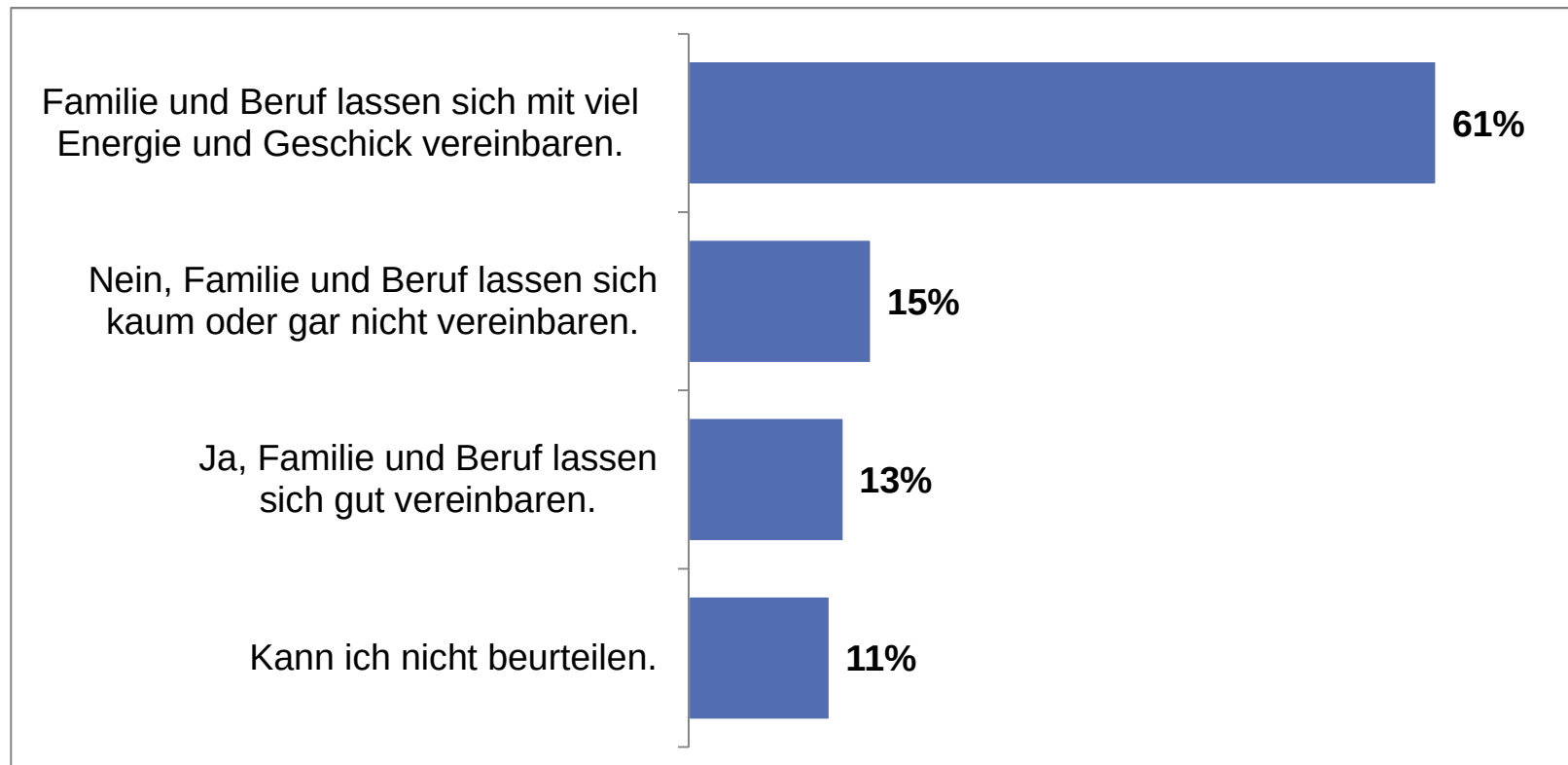
Dezernat 3
Familie, Bildung, Soziales
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Elternzeit
- Derzeitige Betreuungssituation der unter 5-Jährigen
- Randzeitenbetreuung mit einer ersten „Bedarfseinschätzung“



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Lassen sich Ihrer Meinung nach Familie und Beruf gut miteinander vereinbaren?

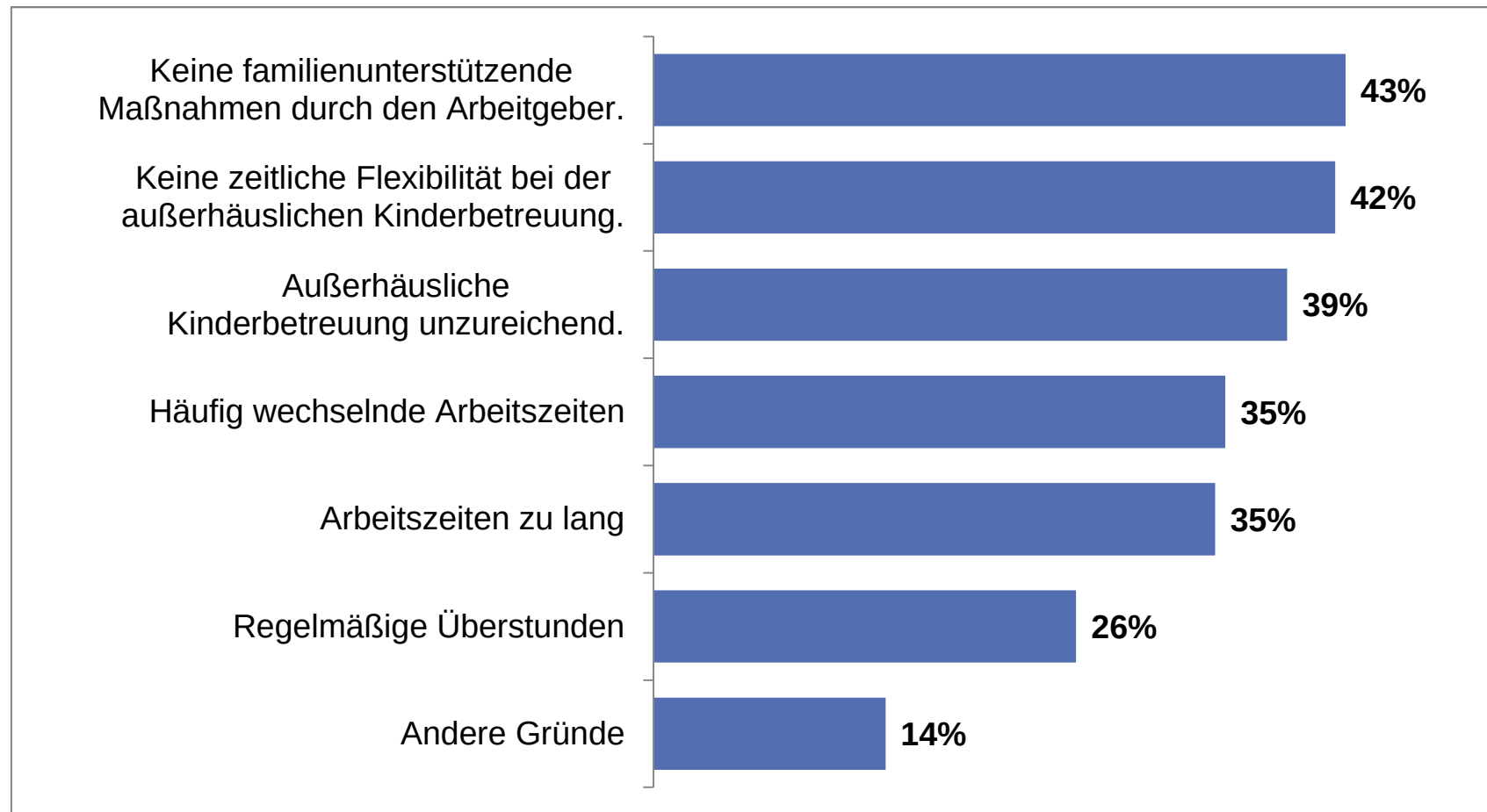


944 Familien schaffen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit viel Energie und Geschick oder betrachten dies gar nicht als möglich.



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Mehrfachnennung möglich)



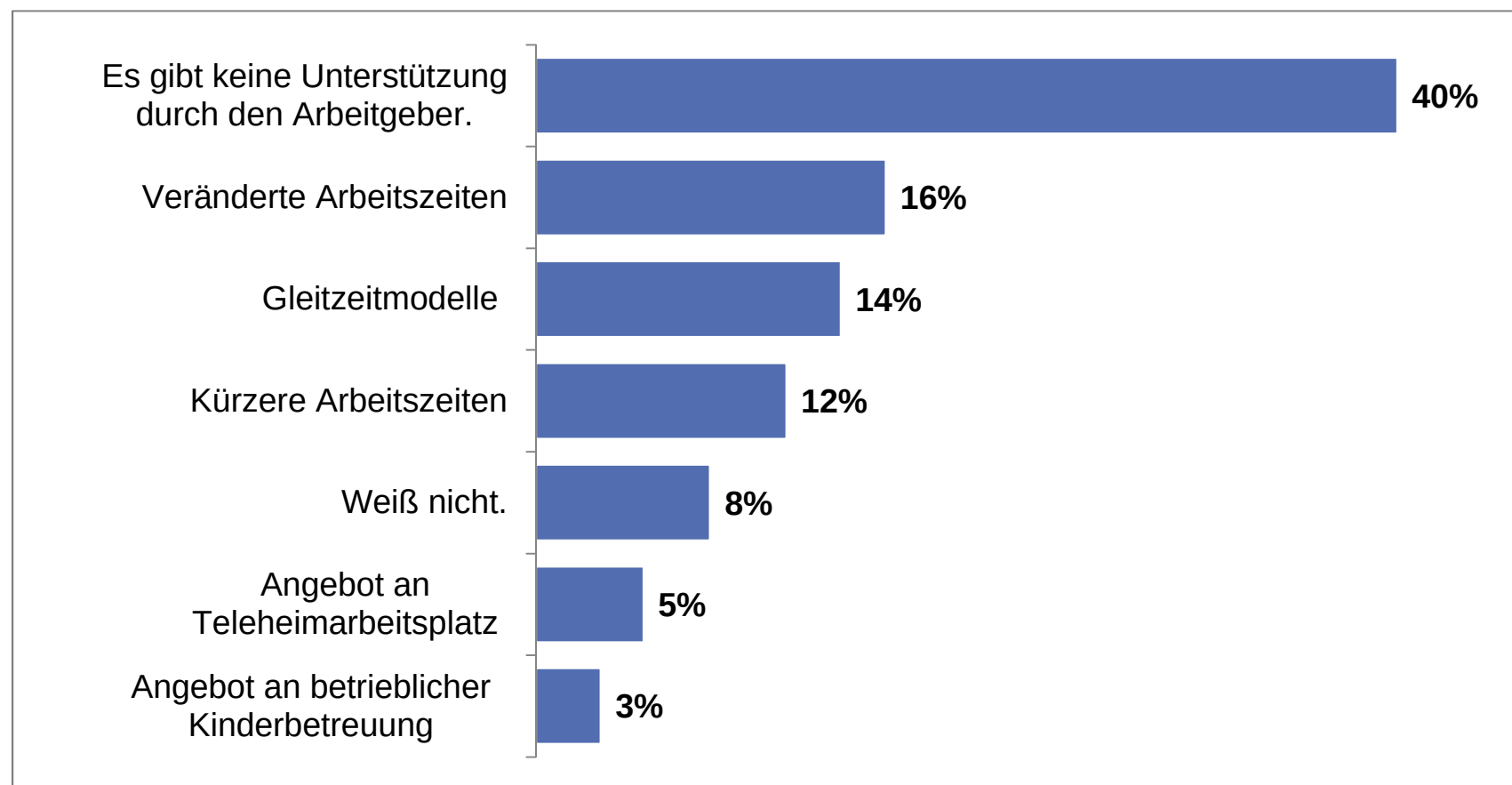
Stand : Oktober 2016

6



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Unterstützung des Arbeitgebers (Mehrfachnennung möglich)



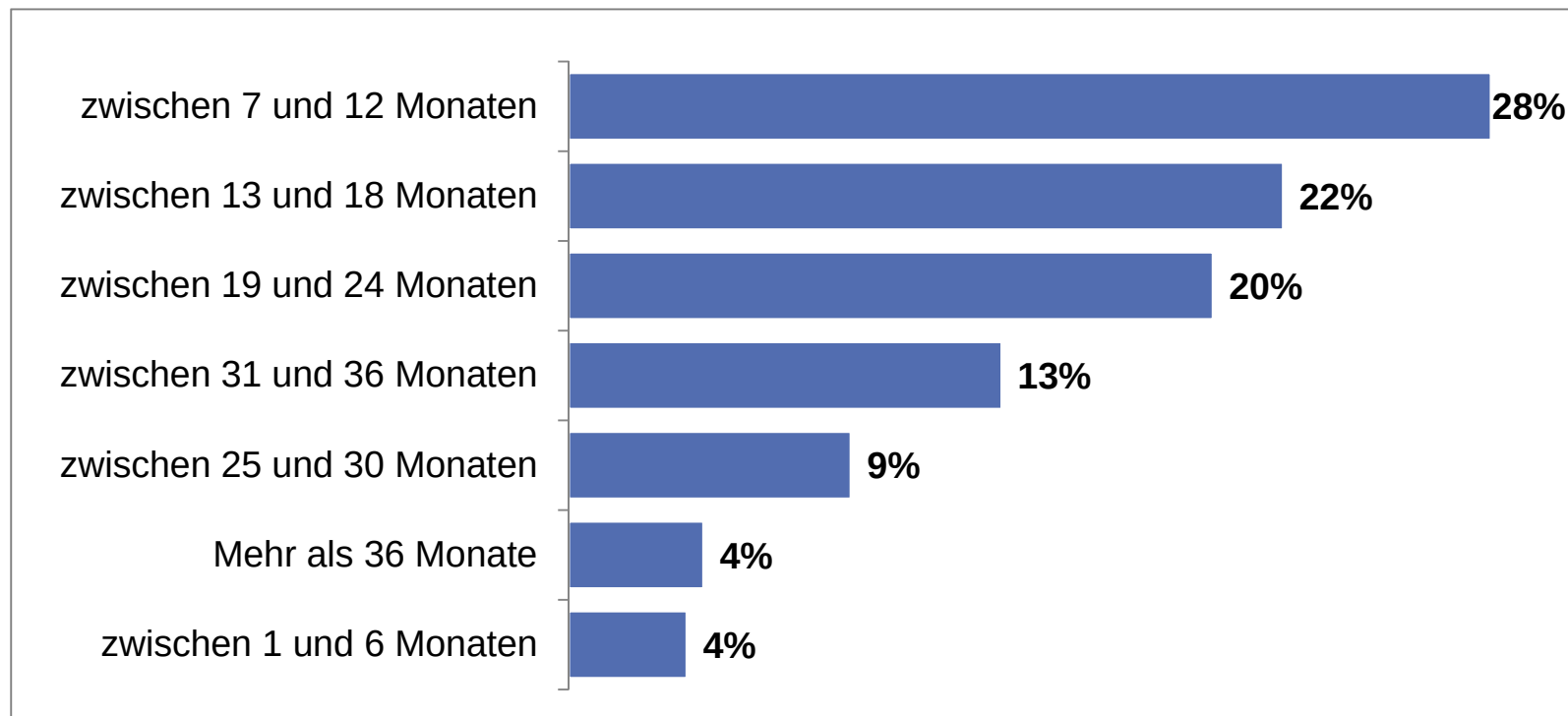
Stand : Oktober 2016

7



Elternzeit

- Bei 22% der befragten Familien waren beide Elternteile beim jüngsten Kind in Elternzeit und bei 57% ein Elternteil.
- D.h. bei 79 % der Familien war beim jüngsten Kind (insgesamt 1.272 Personen) mindestens ein Elternteil in Elternzeit
- **Wenn ja, wie lange wurde/ wird die Berufstätigkeit unterbrochen?**

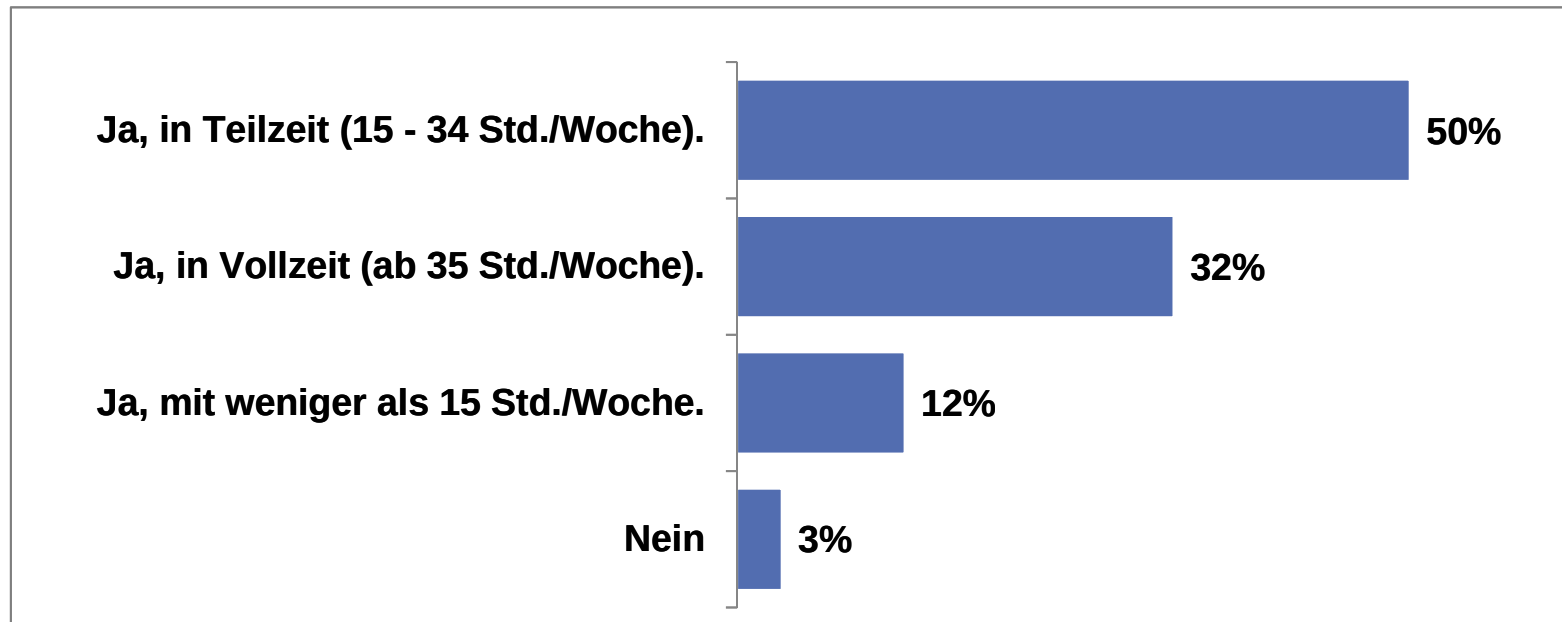




Elternzeit

- Insgesamt betrug die durchschnittliche Dauer der Elternzeit **15 Monate**:
 - bei Männern ca. 4 Monate
 - bei Frauen ca. 19 Monate

Wurde/wird die Berufstätigkeit wieder aufgenommen?



Stand : Oktober 2016



Von 1.442 Kindern unter fünf Jahren liegen insgesamt Angaben zur Betreuungssituation vor:

Betreuungssituation von Kindern unter 3 Jahre:

- **492** (34 %) sollen noch vor dem 3. Lebensjahr betreut werden
- **142** (9,8 %) erst ab dem 3. Lebensjahr.
- **221** (15,3 %) werden bereits in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege betreut.

Betreuungssituation von Kindern ab 3 und unter 5 Jahre:

- **461** (32 %) werden bereits in einer Kindertageseinrichtung betreut.



Flexible Betreuungszeiten notwendig

- 41 % der befragten Familien benötigen flexible Öffnungs- bzw. Schließzeiten aufgrund wechselnder Arbeitszeiten.

Betreuungszeiten in Kindertagespflege bzw. Kindertageseinrichtung

- Die angebotenen Betreuungszeiten in der Kindertagespflege bzw. Kindertageseinrichtungen empfindet die Mehrheit der Familien als ausreichend.



Randzeitenbetreuung

Randzeitenbetreuung in einer Kindertageseinrichtung wahrnehmen wollen:



- Ja, ich würde eine Randzeitenbetreuung in einer Kindertageseinrichtung in Anspruch nehmen.
- Nein, ich organisiere die Randzeitenbetreuung privat bzw. wie bisher.
- Ich benötige keine Randzeitenbetreuung.

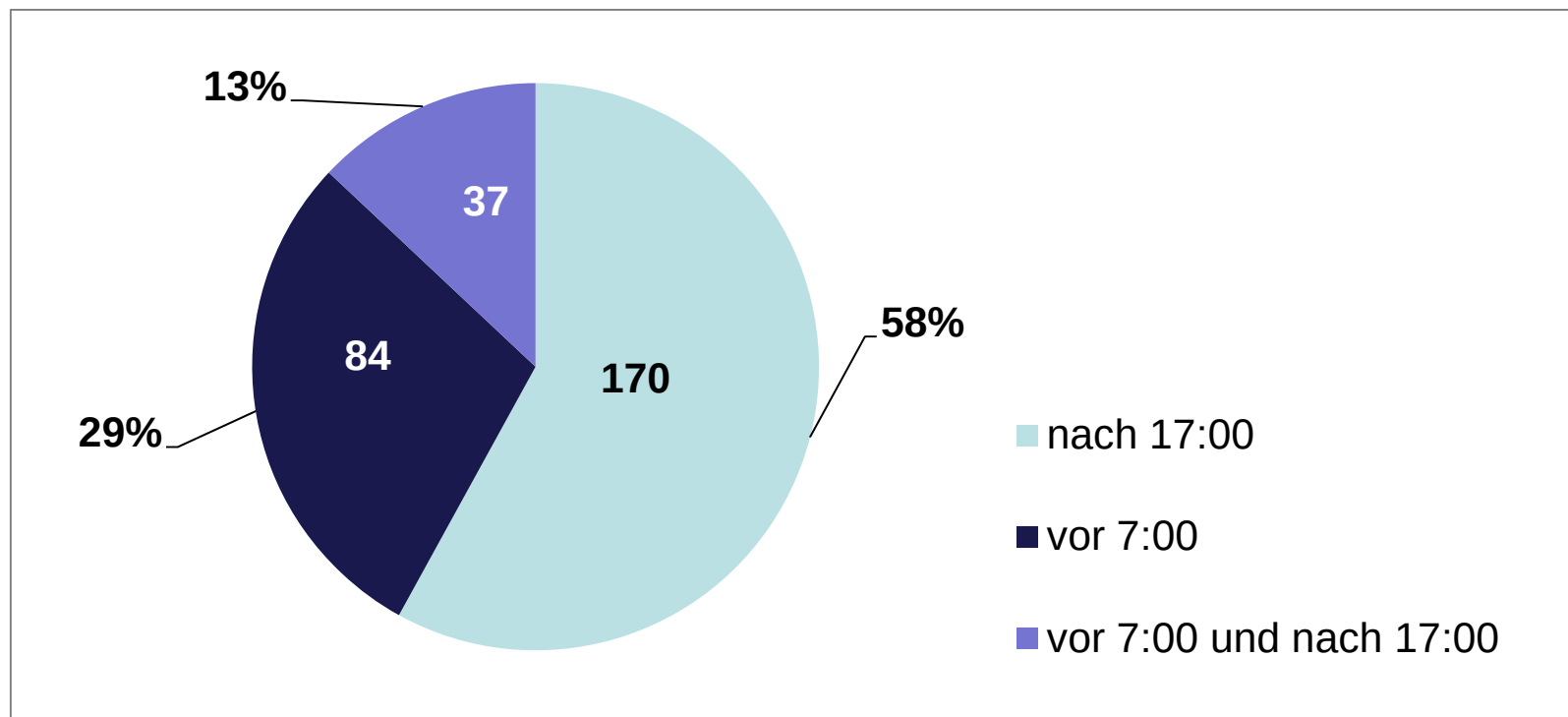
- Die **223 Familien** haben insgesamt **266 Kindern** im Alter von unter fünf Jahren:

Gut jede 2. Familie (123) gibt an, dass sie bei einem auf ihren Bedarf abgestimmte Betreuung die zusätzlichen Kosten tragen würden.
Diese Familien haben insgesamt **145** Kinder unter fünf Jahren.

- **Knapp 20 % der Familien (44)** benötigen eine Wochenendbetreuung.
31 geben an, dass sie diese in einer Kindertageseinrichtung in Anspruch nehmen würden. Das betrifft **34 Kinder**. Bei **22 Kinder** würden die Familien auch die Kosten übernehmen.



Notwendig Randzeitenbetreuung montags bis freitags:





Bedarfseinschätzung



Dezernat 3
Familie, Bildung, Soziales
Bereich 4 - 5 Statistik und Wahlen

- Die Ergebnisse zeigen, dass ein Bedarf für die Erweiterung der Öffnungszeiten vorliegt.
- **Eine Erweiterung der Öffnungszeiten** um ein bis zwei Stunden würde einen Großteil der Familien, die regelmäßig nur in den frühen Morgenstunden Randzeitenbetreuung benötigen, ausreichen.
In Sterkrade-Nord und Mitte wird eine große Nachfrage angezeigt.
- **Eine Veränderung der Schließzeiten** um eine bis zwei Stunden würde ebenfalls einen Großteil der Familien ausreichen, die regelmäßig lediglich am Abend ausgedehnte Betreuungszeiten benötigen.
Hier zeigt sich eine ähnliche Verteilung auf die Sozialräume.
- Um den tatsächlichen Bedarf feststellen zu können, ist allerdings eine konkrete Bedarfsabfrage notwendig.
- Die Befragung gibt nur Hinweise, was ggf. notwendig ist, um die Vereinbarung von Familie und Beruf zu verbessern.



Vielen Dank für Aufmerksamkeit.
